


Schauglas Typ 29



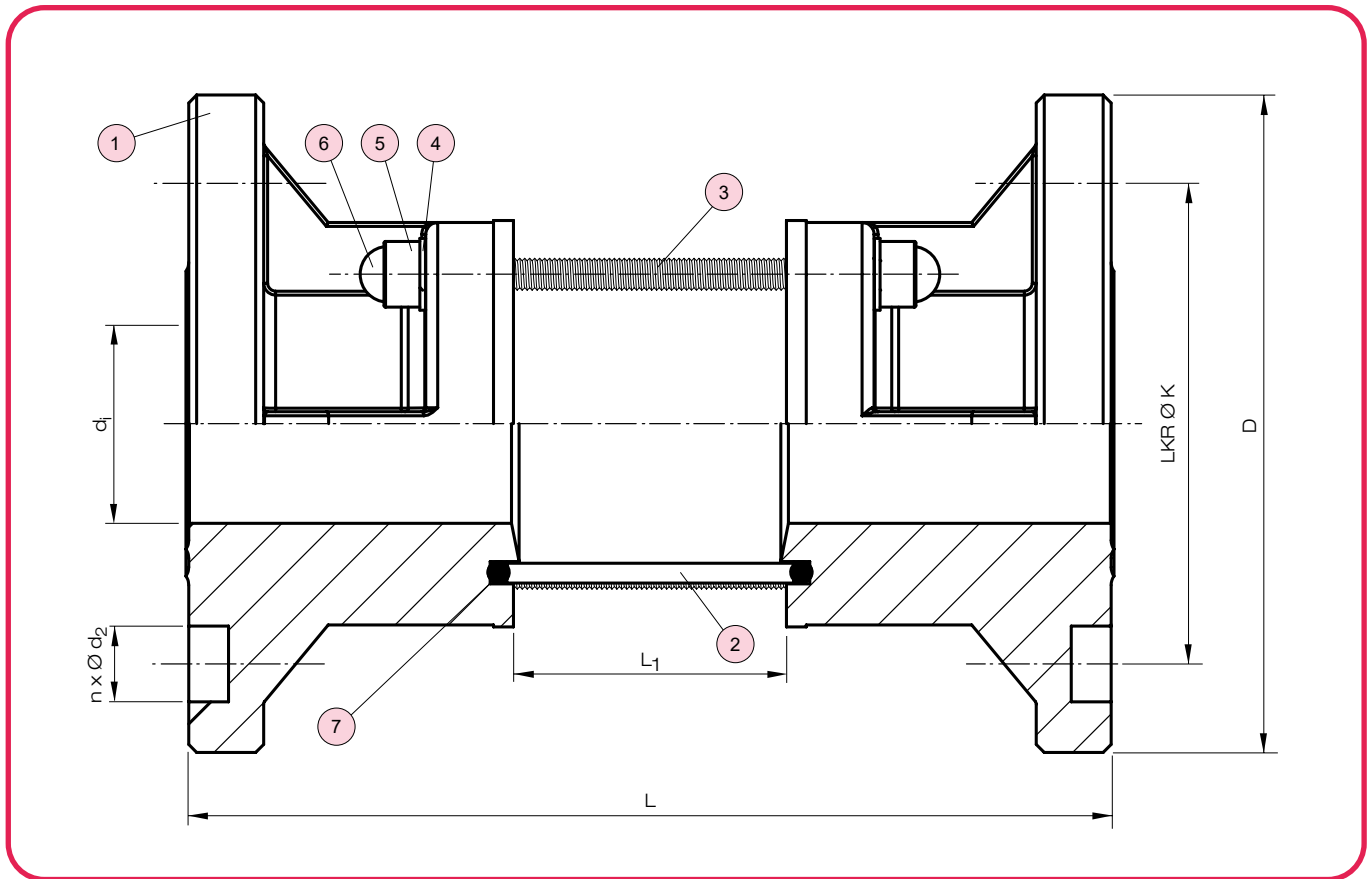
Werkstoff	PE-el	PP-el	PVDF-el
Dichtelemente (wahlweise)	• EPDM	• FKM	• FEP
zulässige Betriebstemperatur	-30 °C bis 60 °C ¹⁾	-10 °C bis 90 °C ¹⁾	-30 °C bis 120 °C ¹⁾
Nennweiten	DN 15 bis DN 50		
Verbindung mit Rohrleitung	<ul style="list-style-type: none"> • Flansch mit Anschlussmaßen nach DIN EN 1092-1 - PN 10 • Flansch mit Anschlussmaßen nach ANSI 150 lbs 		
Baulänge	DIN EN 558 - 1 Reihe FTF 1 (DIN 3202 - Reihe F 1) ANSI Class 150		
ATEX-Zulassung	gemäß ATEX-Richtlinie  2014/34/EU		

Beispiel Ausschreibungstext:

Schauglas Typ 29, DN 25, PP-el / EPDM, PN 10, Flanschanschluss nach DIN EN 1092-1 - PN 10, Baulänge 160 mm

Dokument: FRANK_DB_L7_Schauglas Typ 29_01-2024_DE

Schauglas Typ 29



Nr.	Benennung	Anz.	Werkstoff
1	Flansch	2	PE-el, PP-el, PVDF-el
2	Rohr	1	Borosilikat
3	Gewindestange	4	A2 - 1.4301 (SUS 304)
4	Scheibe	8	A2 - 1.4301 (SUS 304)
5	Mutter	8	A2 - 1.4301 (SUS 304)
6	Abdeckkappe	8	PELD
7	O-Ring ^{*)}	2	EPDM, FKM

^{*)} Verschleißteile

Schauglas Typ 29

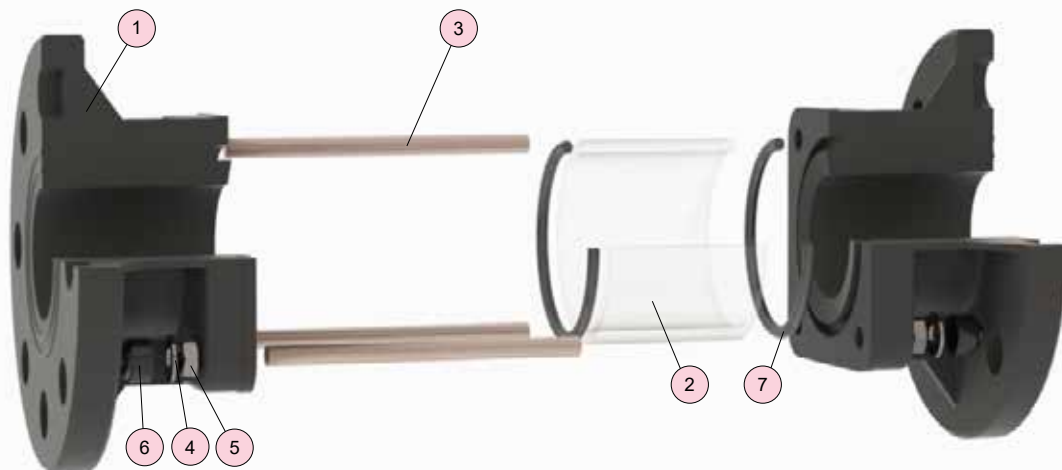
Maße und Gewichte - Flanschanschluss nach DIN

DN	Maße in mm						Gewicht in kg / Stück		
	d ₁	L	D	L ₁	K	n x d ₂	PE-el	PP-el	PVDF-el
15	15	130	95	34	65	4 x 14	0,34	0,34	0,56
20	20	150	105	34	75	4 x 14	0,39	0,39	0,73
25	25	160	117	34	85	4 x 14	0,46	0,46	0,80
32	31	180	140	54	100	4 x 18	0,86	0,86	1,40
40	40	200	150	54	110	4 x 18	0,89	0,89	1,50
50	51	230	165	68	125	4 x 18	1,41	1,41	2,30

Maße und Gewichte - Flanschanschluss nach ANSI

DN	Maße in mm						Gewicht in kg / Stück		
	d ₁	L	D	L ₁	K	n x d ₂	PE-el	PP-el	PVDF-el
1/2"	15	130	95	34	60,5	4 x 16	0,34	0,34	0,56
3/4"	20	150	105	34	69,9	4 x 16	0,39	0,39	0,73
1"	25	160	117	34	79,4	4 x 16	0,46	0,46	0,80
1 1/4"	31	180	140	54	88,9	4 x 16	0,86	0,86	1,40
1 1/2"	40	200	150	54	98,4	4 x 16	0,89	0,89	1,50
2"	51	230	165	68	120,4	4 x 19	1,41	1,41	2,30

Schauglas Typ 29



alle DN

Allgemeines: Rohr-Schaugläser aus PE-el, PP-el und PVDF-el werden zur Sichtkontrolle von Füllungen und Strömungen in Rohrleitungen eingesetzt. Die Schaugläser ermöglichen eine zuverlässige Überwachung der Funktion und Leistung von einzelnen Apparaten sowie von ganzen Anlagen.

- barrierefreier Durchgang.

Zerlegen der Armatur

Achtung: Armaturen dürfen niemals bei anstehendem Betriebsdruck ausgebaut werden. Beim Zerlegen ist sicherzustellen, dass alle Teile wieder ordnungsgemäß in ihre alte Position eingebaut werden können.

Zusammenbau der Armatur

- Alle Teile vor dem Zusammenbau auf Beschädigungen überprüfen und ggf. ersetzen.
- Alle Teile müssen frei von Verunreinigungen sein.

vor dem Einbau

- Rohrleitung durchspülen, alle Schrauben des Ventils kontrollieren und diese ggf. vorsichtig nachziehen.

Hinweise für den richtigen Einbau

- Die Armatur muß spannungsfrei in die Rohrleitung eingebaut werden (Planparallelität, axial, Baulänge).
- Verbindungsschrauben sind gleichmäßig über Kreuz anzuziehen (Schraubenanzugsmomente beachten). Bei Kunststoff-Flanschen sind generell U-Scheiben für Schrauben und Muttern vorzusehen.
- Die Verwendung von Profiffanschdichtungen wird empfohlen.
- Nach dem Zusammenbau ist eine Dichtheitsprüfung nach DIN EN 12266-1 durchzuführen.

Wichtig:

- Nach Inbetriebnahme müssen alle Schrauben am Ventil kontrolliert und ggf. nachgezogen werden.